

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

15

SEITE EINS

- 977 Weltgesundheitsstag 2007:**
Vernunft einimpfen
Timo Blöb

AKTUELL

- 980 Aids-Bekämpfung: Bundesregierung will Mittel aufstocken – Randnotiz – Pergolid kommt in den USA vom Markt**

POLITIK

- 985 Bundesärztekammer:** Leitfaden „Medikamente – schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit“
Petra Bühring
- 986 Gesundheitsreform:** Strukturelle Neuerungen im Bereich Arzneimittel
Heike Korzilius, Sabine Rieser
- 988 Interview:** Ulrich Weigeldt, Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, und Franz-Josef Bartmann, Vorsitzender des Ausschusses „Telematik“ der Bundesärztekammer, zum Projekt Gesundheitskarte
- 993 EBM 2000plus:**
Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung und das Wissenschaftliche Institut der AOK haben die ersten vier Abrechnungsquartale ausgewertet
Josef Maus

MEDIZINREPORT

- 996 Non-Compliance:** Jedes zweite in Deutschland verordnete Medikament bleibt ungenutzt in der Hausapotheke
Jens Holst

THEMEN DER ZEIT

- 1000 Medizinprodukterecht:** Regeln für den Umgang mit Medizinprodukten
Jürgen L. Dräger
- 1004 Wissensmanagement:** Verbesserung der Effizienz und Qualität in Krankenhäusern
Heike E. Krüger-Brand
- 1006 Das Porträt:** Seit sieben Jahren arbeitet die deutsche Allgemeinärztin Regine Esch-Hamacher für den Medizinischen Dienst des Europaparlaments
Petra Spielberg
- 1008 Annehmbarkeit:** Dieses Qualitätsmerkmal gibt oft den Ausschlag bei der Auswahl eines Behandlungsverfahrens
Ulrich Paschen

MEDIEN

- 1015 Bücher – Website: Internationales Netzwerk Gesundheitspolitik**

KULTUR

- 1038 Apotheken-Museum:** Im Heidelberger Schloss wird der Wandel der Pharmazie vom Handwerk zur Wissenschaft gezeigt
Thomas Schnalke

985 Abhängigkeit von Medikamenten

Die Zahlen sind erschreckend: 1,5 Millionen Menschen in Deutschland sind von psychotropen Medikamenten abhängig, weitere 1,7 Millionen werden als gefährdet eingestuft. Die Bundesärztekammer will jetzt mit einem Leitfaden Ärzte unterstützen, suchtgefährdete Patienten rechtzeitig zu erkennen und Medikamentenabhängigkeit richtig zu behandeln.

1008 Annehmbarkeit als Qualitätsmerkmal

Oft gibt das Qualitätsmerkmal der Annehmbarkeit den Ausschlag bei der Auswahl eines Behandlungsverfahrens. Die meisten Erfolge bei der Verbesserung medizinischer Leistungen sind durch Steigerung der Annehmbarkeit erzielt worden. Krankenhausbudgets können und müssen den Bedürfnissen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen entsprechend gestaltet werden.